



FIS-Newsletter, Ausgabe 38, April 2008

Inhalt:

1. Online-Hilfe aktualisiert
 2. Im Brennpunkt
 - a) Koalitionsausschuss berät über Teilprivatisierung der Bahn
 - b) Galileo auf Kurs
 - c) Bundesregierung stellt 3. Verkehrsforschungsprogramm vor
 3. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS
 - a) Globalisierung und Luftverkehr
 - b) Multimodale, individualisierte Verkehrsinformation
-

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir begrüßen Sie herzlich zur 38. Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS), gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS. Mit jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen neu in das FIS aufgenommene oder grundlegend überarbeitete Themenbereiche vor, um Sie bezüglich der inhaltlichen Entwicklung des Systems auf dem Laufenden zu halten.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter <http://www.forschungsinformationssystem.de>. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik zum Gesamtsystem wie auch zu Einzelbereichen des FIS über die Kommentarfunktion an uns zu richten.

An dieser Stelle möchten wir Sie zudem um Ihre Mitwirkung bei unserer Online-Befragung zum FIS bitten: <https://www.iww.uni-karlsruhe.de/projekte/FIS/userSurvey/>. Das Beantworten der wenigen Fragen beansprucht etwa 5 bis 10 Minuten Ihrer Zeit. Ihre Rückmeldung hilft uns und allen mit der inhaltlichen Bearbeitung betrauten Forschungseinrichtungen, das FIS noch stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu orientieren. Unser Dank gilt allen FIS-Nutzern, die bisher an der Umfrage teilgenommen haben.

Eine angenehme Lektüre des Newsletters und erfolgreiche Recherchen im FIS wünscht Ihnen

Ihr FIS-Projektteam



1. Online-Hilfe aktualisiert

Bei der Entwicklung des FIS wurde vor allem auf ein einfaches Nutzungskonzept großen Wert gelegt. Die Informationskomponenten und Bedienelemente sollten selbsterklärend sein. Die wenigen Anfragen in der Vergangenheit seitens der großen FIS-Nutzergemeinde deuten darauf hin, dass diese hochgesteckte Anforderung weitestgehend erfüllt werden konnte bzw. die vorhandenen Hilfsfunktionen ihren Zweck erfüllen.

Die vor kurzem überarbeitete Online-Hilfe ist immer oben rechts in der weißen Leiste über einen eigenen Menüpunkt zu erreichen. Gegliedert in mehrere Abschnitte stellt sie das Systemkonzept, alle Bedienelemente und Informationskategorien sowie die im FIS verwendeten Symbole ausführlich vor. Das Hilfeangebot ist auch als PDF zum Herunterladen und Ausdrucken verfügbar, wenn ein Nutzer vor dem Einstieg in das FIS zuerst einmal „offline“ einen Eindruck vom System und seinen Funktionen gewinnen möchte.

Falls Sie weitere Verbesserungsvorschläge zu den Hilfsfunktionen des FIS haben, wären wir erfreut von Ihnen per E-Mail zu hören:

technik@forschungsinformationssystem.de

2. Im Brennpunkt

In den vergangenen Wochen haben wir folgende Themen für Sie recherchiert und in die Rubrik "Im Brennpunkt" des FIS eingestellt.

a) Koalitionsausschuss berät über Teilprivatisierung der Bahn

Am 28. April berät der Koalitionsausschuss im Bundeskanzleramt über die Teilprivatisierung der Deutschen Bahn. Gleichzeitig präsentiert das Statistische Bundesamt ermutigende Zahlen zum Zuwachs im Schienengüterverkehr, und der Internationale Eisenbahnverband (UIC) präsentiert ein ambitioniertes Programm zur Förderung des kombinierten Verkehrs. Hintergründe zur Liberalisierung im europäischen Schienenverkehr haben wir für Sie recherchiert:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?89925>

b) Galileo auf Kurs

Das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo ist mit hohen Erwartungen an zukünftige Anwendungsfelder und Märkte verknüpft. Zu diesem Themenkomplex veranstaltet das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am 29. April 2008 die 3. Nationale Anwenderkonferenz in Zusammenarbeit mit der brandenburgischen Landesregierung und dem Fachverband GEOkomm in Potsdam. Hintergründe zu Galileo und möglicher Anwendungsgebiete in den Verkehrssystemen finden Sie im FIS:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?126859>

c) Bundesregierung stellt 3. Verkehrsforschungsprogramm vor

Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dagmar Wöhrl, hat am 28. Februar das vom Kabinett verabschiedete 3. Verkehrsforschungsprogramm „Mobilität und Verkehrstechnologien“ vorgestellt. Unter den drei Schwerpunkten „Intelligente Logistik“, „Mobilität im 21. Jahrhundert“ und „intelligente Verkehrsinfrastruktur“ wurden



die Forschungsprogramme von BMVBS, BMWi, BMBF, BMELV und BMU bis 2011 zusammengestellt. Sie finden das vollständige Programm unter:

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/Publikationen/verkehrsforschungsprogramm-mobilitaet-und-verkehrstechnologien.pdf>

3. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auf folgende neue oder grundlegend überarbeitete Themen im FIS hinweisen. Aktuelle Informationen über neue Wissenslandkarten finden Sie stets auch in der Rubrik „Neu und aktualisiert“ auf der Einstiegsseite zum FIS.

a) Globalisierung und Luftverkehr

Die Weltwirtschaft hat sich mit der Entwicklung der Kommunikations- und Transportmittel verändert. Mit dem Fall des eisernen Vorhangs bekam der internationale Handel mehr Entfaltungsmöglichkeiten und das Technologiepotenzial kann besser genutzt werden. Folge sind vergrößerte Absatzmärkte, wachsender Kostendruck, aufwendigere Forschung und Entwicklungstätigkeiten mit entsprechenden Renditeerwartungen. Konsequenz sind internationale Kooperationen oder multinationale Konzerne.

Im Rahmen der Globalisierung überschreiten insbesondere bei der Luft- und Raumfahrtindustrie nicht nur Waren und Dienstleistungen, sondern auch die Unternehmen selbst die Grenzen. Neben der Vorteilhaftigkeit der internationalen Arbeitsteilung geht jedoch mit der Globalisierung auch Kritik einher. So ist sie zum Sinnbild für den Verlust nationaler Souveränität und den Sozialabbau in den Industrieländern geworden und steht auch für den Raubbau an der Umwelt und die Ausbeutung der Entwicklungsländer.

Die Teilkarte „Globalisierung und Luftverkehr“ geht detailliert auf den Einfluss des Luftverkehrs auf internationale Warenströme, dessen Positionierung im Rahmen der globalen Vernetzung, den Einfluss auf internationale Abkommen und Kooperationen, den globalen Tourismus sowie auf Flugpassagierströme und die Ausbreitung von Epidemien ein. Die Wissenslandkarte wurde vom [Institut für Luft- und Raumfahrt](#) (ILR) der TU Berlin in Kooperation mit der [Fraunhofer-Arbeitsgruppe Technologien für die Logistik-Dienstleistungswirtschaft](#) (ATL) als Teil der Hauptkarte „Globalisierung und internationale Warenströme“ angefertigt. Sie ist im FIS zu finden unter:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?249790>

b) Multimodale, individualisierte Verkehrsinformation

Die Wissenslandkarte „Multimodale, individualisierte Verkehrsinformation“ zeigt die Möglichkeiten und Schwierigkeiten von solchen Verkehrsinformationssystemen auf. Zwar gibt es inzwischen schon eine Vielzahl von Verkehrsinformationssystemen, doch geben diese meist noch monofunktionale Auskünfte, die auf einen Verkehrsträger konzentriert sind. Da aber in allen gesellschaftlichen Bereichen durch moderne Medien ein immer größeres Potenzial – auch für Verkehrsinformationen – geschaffen wird, müssen nun Netzwerke und Datenbanken konzipiert werden, um eine Verknüpfung der Informationen über die verschiedenen Verkehrsträger und damit eine echte multimodale Verkehrsinformation zu ermöglichen. Der Nutzer soll in die Lage versetzt werden, sich mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Informationen für ein Verkehrsmittel



oder für eine Verkehrsmittelkombination für einen bestimmten Weg zu einer bestimmten Zeit unter Berücksichtigung seiner individuellen Präferenzen zu entscheiden.

Die Karte zeigt Akteure, Auswirkungen, Defizite und Potenziale, Ziele und Beispiele eines solchen Verkehrsinformationsdienstes auf und erläutert die notwendige Technik sowie den Aspekt der Finanzierung.

Die Wissenslandkarte „Multimodale, individualisierte Verkehrsinformation“ wurde am [Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr](#) der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen erstellt.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?256738>

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte Mai 2008. Wenn Sie Ideen und Wünsche zum Inhalt und zur Gestaltung dieses Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Ebenso stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung bei Fragen und Anregungen zum FIS selbst. Zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren!

Claus Doll

E-Mail: claus.doll@isi.fraunhofer.de

Tel.: 0721 6809-354

Lars Wessels

E-Mail: wessels@iww.uni-karlsruhe.de

Tel.: 0721 608-4780

Hinweis:

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden im FIS unter der Rubrik „[Über FIS](#)“ archiviert.

Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<http://www.iww.uni-karlsruhe.de/verteiler/cmd/listinfo/fis-newsletter>